

Publizistik und Kommunikation -

Neues aus dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Universität Wien

1. April 2011

Am Karfreitag, 22. April 2011, bleibt das Institut geschlossen!

JungwissenschaftlerInnen-Stammtisch

Am 22. März fand der erste Stammtisch der DoktorandInnen und Postdocs unseres Instituts statt. Ziel: Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung bei der wissenschaftlichen Arbeit. Den Stammtisch soll es ab jetzt regelmäßig geben.

VORANKÜNDIGUNG: INTERDISZIPLINÄRE RINGVORLESUNG "MEDIEN- und KOMMUNIKATIONSETHIK"

Im Rahmen seiner Vorlesung "Medien- und Kommunikationsethik" wird Maximilian Gottschlich im kommenden Mai und Juni (jeweils montags, 16 Uhr) eine Reihe renommierter Persönlichkeiten als Gastvortragende begrüßen. Ihr Kommen zugesagt haben die Religionswissenschaftlerin Ruth Lapide (Frankfurt), der israelische Autor und Publizist Chaim Noll sowie die Philosophen Thomas Sören Hoffmann (Hagen), Volker Gerhardt (Berlin) und Bernhard Irrgang (Dresden). Sie werden sich mit unterschiedlichen kommunikationsethischen Problemstellungen sowohl im Bereich zwischenmenschlicher als auch medienvermittelter Kommunikation beschäftigen. Nähere Details zu den einzelnen Vorträgen folgen.

Personalia

- Yvonne Prinzellner beendete ihre Studienassistentz bei Peter Vitouch mit Ende Februar und ist jetzt als Mitarbeiterin im Bereich eLearning an der BOKU Wien im Rahmen des Projekts der *Euro League for Life Sciences* tätig. Wir wünschen ihr viel Erfolg!
- Thomas A. Bauer wurde mit dem Sommersemester 2011 zum Visiting Professor an der Singidunum University Belgrade, Faculty for Media and Communication for Cultural Theories on Media and Communication, ernannt.
- Thomas Bauer wurde im März 2011 als Member of the Scientific Committee der 10th World Media Economics and Management Conference in Thessaloniki 2012 und als Panel Member für den OPEC Award for Journalism durch den OPEC-Generalsekretär nominiert.

Neue Publikationen

- Bauer, T. (2011). Verstehen und Beobachten: Ein Plädoyer für eine transkommunikative Methodologie der Sozialwissenschaft. *Politix*, 29
- Förster, K. (2011). (Hrsg). *Strategien erfolgreicher TV-Marken: Eine internationale Analyse*. Wiesbaden: VS Verlag.
- Ende März erschien im Studienverlag (Innsbruck – Wien – Bozen) das von Farid Hafez herausgegebene „Jahrbuch für Islamophobieforschung 2011 – Deutschland – Österreich - Schweiz“. Das interdisziplinäre Jahrbuch enthält u.a. zahlreiche Medienanalysen. Als wissenschaftlicher Beirat wirkten auch in diesem Jahr der Antisemitismusforscher Wolfgang Benz (Deutschland), der Kommunikationswissenschaftler Fritz Hausjell (Österreich) und der Historiker Damir Skenderovic (Schweiz) mit.

Tagungen und Vorträge

- Muna Agha und Yvonne Prinzellner haben bei der "moodlemoot 2011" im Februar 2011 zum Thema "(e)Didaktische Ausbildung von MitarbeiterInnen (in der studentischen Lehre)" referiert.
- Thomas Bauer hielt am 30.3. einen Gastvortrag an der Universität Maribor im Rahmen des „Out of Box“ Seminarprogramms zum Thema: „Media Society and Knowledge: Towards the Construction of Knowledge in Context of Social Change.“
- Schoenbach, K. (2011, March). *An introduction to content analysis*. Invited lecture, Workshop in advanced techniques for political communication research: Content analysis, ELECDEM – Training Network in Electoral Democracy, University of Amsterdam, Amsterdam.
- Auf großes Publikumsinteresse stieß das Symposium „Gedächtnis-Verlust? Geschichtsvermittlung und –didaktik in der Mediengesellschaft“, veranstaltet vom Verein Gedenkdienst und dem Arbeitskreis für historische Kommunikationsforschung AHK (der die Fachzeitschrift „medien & zeit“ herausgibt) in Kooperation mit dem Institut für Zeitgeschichte sowie dem Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft der Universität Wien, das vom 24. – 26.3. in der Aula am Campus der Universität Wien stattfand. An Idee und Konzept dieser Tagung hatten mehrere Mitarbeiter unseres Institut mitgewirkt (Fritz Hausjell, Gisela Säckl, Bernd Semrad und Roland Steiner). Institutsvorstand Klaus Schönbach eröffnete jenen Teil der Tagung, der dem Thema „Geschichtsvermittlung als zentrale Aufgabe der Kommunikationsgeschichte“ gewidmet

war und moderierte des Panel zur Problematik „Mediale Vermittlung des NS-Regimes und die letzten ZeitzeugInnen“, in dem u.a. Wolfgang Duchkowitsch und Erich Vogl referierten und Fritz Hausjell als Kommentator wirkte. Die Tagung war durch intensive Debatten geprägt, rief doch einiges mediales Interesse hervor (u.a. berichtete Ö1 am 25.3. in „Wissen aktuell“ und widmete die „Wiener Zeitung“ ihre Wochenendbeilage „Extra“ am 26.3. dem Tagungsthema) und wird in einem Tagungsband in der Reihe „Öffentlichkeit und Geschichte“ des Herbert von Halem Verlages zum Nachlesen aufbereitet.

- Call for Papers: *Political communication, attitude formation and elections*. Annual conference of the Danish Political Science Association, November 3-4, 2011. If you want to participate, please send a paper title no later than May 15 to: Attitude Formation: Lene Aarøe, leneaaroe@ps.au.dk. Political Communication: Arjen van Dalen, avd@sam.sdu.dk. Elections: Rune Stubager, stubager@ps.au.dk. For further details: David Nicolas Hopmann, dnh@sam.sdu.dk.
- Call for Papers: *From Theory to Practice: How to Assess, Measure and Apply Impartiality in News and Current Affairs*. The Media Content Practices and Effects Program, Media Management and Transformation Centre, Jönköping International Business School, Sweden, invites submissions for an international conference, scheduled for November 18-19, 2011. Deadline for the submission of abstracts: August 15, 2011. Please send your abstracts to: barbara.eklof@jibs.hj.se.
- Call for Papers. Symposium: “Paul Felix Lazarsfeld – His Methodological Inspirations and Networking Activities in the Field of Social Research,” Prague, Czech Republic, September 25–27, 2011. Proposals describing the content of the proposed paper should be approximately 1-2 pages in length and should be submitted **NO LATER THAN April 20, 2011** to Hynek Jerabek, Institute of Sociological Studies, Faculty of Social Sciences, Charles University, U Krize 8, 158 00 Prague 5 – Jinonice, Czech Republic. Tel.: +420 – 2510 80 216 Fax: +420 – 2510 80 310 - preferably by email to jerabek@fsv.cuni.cz and honza.schubert@gmail.com. Please register and read more at: <https://sites.google.com/site/waporprague2011/>
- Die Fulbright Kommission veranstaltet am 6. Mai 2011 einen Workshop für Studierende, die an einem PhD-Studium in den USA interessiert sind. Ort: quartier21/mq, Museumsplatz 1, 1070 Wien. Infos unter: <http://www.fulbright.at/studying-in-the-us/phd-workshop.html>.
- Am Dienstag, 12. April 2011, findet um 20:00 Uhr am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, 1180 Wien, Schopenhauerstraße 32, im Hörsaal 1

(Erdgeschoß) die Lesung und Diskussionsveranstaltung „Kommunikation in Social Media“ statt. Fabian Burstein wird zunächst aus seinem Roman „Statusmeldung“ lesen und anschließend mit Bernadette Kneidinger (Institut), Martin Habacher (Blogger und Social Media Beauftragter für das Poker-Magazin) und Lena Doppel (Soft Skills und New Media Trainerin) unter der Moderation von Thomas Königshofer diskutieren.

- Am 14./15. April 2011 findet im Haus der Europäischen Union (1010 Wien, Wipplingerstraße 35) das „Europäische BürgerInnen-Forum“ zum Thema „Die neue EU-Grundrechtearchitektur nach dem Vertrag von Lissabon“ statt. Panel 2 ist am 14.4. dem Thema: „Medien und Grundrechte in einer demokratischen Gesellschaft“ gewidmet. Es referieren und diskutieren dazu Rubina Möhring (Reporter ohne Grenzen), Florian Klenk („Falter“), Hannes Tretter (Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte) und Fritz Hausjell.

Unser Institut in den Medien

- In der *Presse* vom 21.3. erschien ein Artikel zum Thema: „Internet im Unterricht. Der Lehrer wird zum Schüler“. Axel Maireder wurde dabei u.a. zu der am Institut herausgegebenen Studie „Schule und Internet“ befragt.
http://diepresse.com/home/bildung/schule/lehrerbildung/643347/Internet-im-Unterricht_Der-Lehrer-wird-zum-Schueler?direct=643371&_vl_backlink=/home/bildung/index.do&selChannel=
- Fritz Hausjell gab der Zeitschrift „Der Standard“ ein Interview zum Thema Holocaust-Erziehung ohne Zeitzeugen. <http://derstandard.at/1297821346034/derStandardat-Interview-Es-ist-wichtig-zu-wissen-was-die-Taetergeneration-angetrieben-hat>
- Am 25.3.2011 nahm Fritz Hausjell gegenüber der Austria Presse Agentur (APA) aus Anlass der durch verdeckt recherchierende „Sunday Times“-Reporter aufgedeckten Lobbyisten-Affäre (u.a. den österreichischen EU-Abgeordneten Ernst Strasser betreffend) zur Frage Stellung, warum in Österreich derzeit Einschleichjournalismus nicht praktiziert wird. Zugleich forderte er, dass der Ehrenkodex durch den neuen Österreichischen Presserat dahingehend abgeändert wird, dass die Anwendung von verdeckten Recherchemethoden künftig nicht generell als unlautere Mittel klassifiziert werden. Hausjell versuchte damit eine Diskussion im österreichischen Journalismus anzustoßen. Mehrere Medien griffen die APA-Meldung auf. Nachzulesen unter:
<http://derstandard.at/1297821427618/Causa-Strasser-Experte-Hausjell-fuer-mehr-Einschleichjournalismus>), Wirtschaftsblatt.at

(<http://www.wirtschaftsblatt.at/home/oesterreich/wirtschaftspolitik/-man-stelle-sich-vor-die-strasser-videos-haette-eine-oesterreichische-journalistin-gemacht-464948/index.do>, PR-Inside.com (<http://www.pr-inside.com/de/experte-hausjell-fuer-mehr-einschleichjournalismus-r2498404.html>), TT.Com (<http://www.tt.com/csp/cms/sites/tt/Nachrichten/NachrichtenTicker/2462490-53/lobbyisten-aff%C3%A4re-experte-hausjell-f%C3%BCr-mehr-einschleichjournalismus.csp>), relevant.at (<http://relevant.at/wirtschaft/medien/92682/experte-hausjell-fuer-mehr-einschleichjournalismus.story>), die Ö1-Nachrichten am 25.3. <http://oe1.orf.at/artikel/272936> und medianet.at am 28.3. (<http://www.medianet.at/article/lobbyisten-ffaere-experte-hausjell-fuer-mehr-einschleichjournalismus/>)

- Die „Wiener Zeitung“ griff die Thematik ebenfalls auf und brachte am 26.3.2011 den Beitrag „Im Namen der Öffentlichkeit. Der Journalismus und seine Methoden – Öffentliches Interesse gegen Persönlichkeitsschutz“, für den Ina Weber neben Fritz Hausjell auch Gottfried Korn, Honorarprofessor am Institut, befragte. <https://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=4375&Alias=Wzo&cob=552124>
- Am 26.3.2011 erschien zudem in der Tageszeitung „Der Standard“ in der Rubrik „Kommentar der Anderen“ ein Gastkommentar von Fritz Hausjell. Titel: „Journalisten müssen täuschen dürfen“. <http://derstandard.at/1297821507082/Journalisten-muessen-taueschen-duerfen>
- Am gleichen Tag erschien in der Grazer Ausgabe der Tageszeitung „Kleine Zeitung“ der Gastkommentar „Undercover-Journalismus ist nötig“, verfasst von Fritz Hausjell. (siehe pdf)
- Am 29.3.2011 wurde im 5. „Supertaalk“ das Thema „Wer Macht Medien?“ diskutiert, per Streaming live im Internet u.a. via <http://supertaalk.at/> zu sehen und nun im Videoarchiv <http://supertaalk.at/category/sendungsarchiv/> nachzusehen. DerStandard.at lieferte dazu den Liveblog: <http://derstandard.at/1297821748465/Wer-Macht-Medien-Supertaalk-nachlesen-Regierungsinserate-wie-eine-Droge-die-abhaengig-machen>) Die Debatte dauerte drei Stunden, an ihr beteiligt waren u.a. Gerfried Sperl (ehem. Chefredakteur „Der Standard“), Indrid Brodnig („Falter“), Kurt Kuch („News“) und Fritz Hausjell.
- Unter dem Titel „Wie weit fliegen die Vögel?“ beschäftigte sich am 22.3.2011 Ina Weber in der „Wiener Zeitung“ mit „Medien und Katastrophen: Zwischen objektiver Bericht-

erstattung und dem „Wir-Gefühl“ und befragte dazu ausführlich Fritz Hausjell.

<http://www.wienerzeitung.at/default.aspx?tabID=3956&alias=wzo&cob=551046>

- Am 28. 28.3.2011 bot die Ö1-Sendung „Moment – Leben heute“ eine Nachlese zur Tagung „Gedächtnis-Verlust?“ unter dem Titel „Wenn Zeitzeugen verschwinden. Geschichtsvermittlung in den Medien“. Der Sendungsgestalter Matthias Däuble hatte dazu die Referenten Susanne Kinnebrock, Horst Pöttker und Fritz Hausjell vors Mikrofon gebeten.
<http://oe1.orf.at/programm/270692>

Neues aus der Fachbereichsbibliothek

- Es freut uns sehr, mitteilen zu können, dass der gesamte Buchbestand der Fachbereichsbibliothek ab sofort im Online-Katalog nachgewiesen ist. Dieses 2 Jahre dauernde Projekt konnte vor allem durch die zügige Arbeit des Retrokatalogisierungsteams der UB realisiert werden. Vielen Dank dafür!
- Im März wurde im Keller eine aufwändige Revision und teilweise Neuaufrstellung durchgeführt, bei welcher knapp 100 als Verlust eingetragene Bücher wieder gefunden werden konnten. Leider ist uns dabei aber auch aufgefallen, dass viele Bücher fehlen. Wir dürfen Sie bei dieser Gelegenheit erneut darum bitten, dass Sie Bücher, die Sie aus der Bibliothek mitnehmen, entweder am Infoschalter verbuchen lassen, oder sich in die, an den Türen angebrachten (auch im Keller J), Listen eintragen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe den Bestand geordnet zu halten!

Neues von unseren Partnerinstitutionen

- Für das Österreichische Journalisten-Kolleg vergibt das Kuratorium für Journalistenausbildung je einen Freiplatz an Studierende der Kommunikationswissenschaft in Wien und Salzburg. Bewerbungen bis 2. Mai 2011 an Univ.-Prof. Dr. Hannes Haas. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Kuratorium für Journalistenausbildung. Österreichische Medienakademie Karolingerstraße 40, 5020 Salzburg. Tel.: 0662/83 41 33-0; Fax: DW 22. Infos: www.kfj.at
- VÖZ-Förderpreis Medienforschung zum zweiten Mal ausgeschrieben. Bis 31. Juli 2011 können Arbeiten eingereicht werden, die in den Jahren 2009 bis 2011 verfasst worden sind und die sich mit aktuellen und wichtigen Fragestellungen des österreichischen Medienmarktes befassen und relevante Impulse für Medienunternehmen verlegerischer

Herkunft liefern. Um Studierenden eine Anregung für ihre Themenwahl zu geben, wird der VÖZ Themenschwerpunkte ausarbeiten, zu denen aus Sicht der Verlagshäuser noch Forschungslücken bestehen. Die Liste der Themen wird laufend erweitert und ist unter www.voez.at/foerderpreis abrufbar.

Internationale Kooperationen

Thomas A. Bauer ist im Rahmen unseres Pilotprojekts Internationalisierung beteiligt am Aufbau strategischer Kooperationen (Joint Research, staff- and students exchange, teach-the-teacher-program) im Themenbereich Intercultural Media Literacy mit den Universitäten Chulalongkorn-Bangkok, St. Thomas-Manila, MUST-Cagayan de Oro, Indonesian University-Jakarta, University of Hanoi.

Preise und Förderungen

Am Montag, 4. April 2011, findet der *WWTF Proposer's Day* statt. In der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr wird Frau Glanz vom WWTF in einer internen Informationsveranstaltung für die Fakultät über die Ausschreibung "Diversität - Identität" informieren. Ort: NIG, 2. Stock, Konferenzraum (A 0222), Universitätsstraße 7, 1010 Wien statt. Anmeldung bei christina.plank@univie.ac.at.

Termine des Instituts

April 2011

- | | |
|----------|---|
| 12. | Lesung und Diskussionsveranstaltung „Kommunikation in Social Media“ am IPKW, HS 1, 20:00 Uhr, Schopenhauerstraße 32, 1180 Wien. |
| 18. -30. | Osterferien – vorlesungsfrei |

Bitte Meldungen für unseren nächsten Newsletter (Redaktionschluss: 14. April 2011, 13:00 Uhr) an martina.winkler@univie.ac.at schicken und sie kontaktieren, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.